

ö *dreschn*, a so kamot is „von einem gut geschnittenen Kleidungsstück“ Altötting.– *Wèr vil drischt, dèr vil frift* Neuenhammer VOH SCHÖNWERTH Sprichw. 53.– *Knödl und Kraut, dös drischt laut* „gibt Kräfte; Nebensinn: foazt laut“ HÄRING Gäuboden 195.– Sachl.: Vor Einführung der Dreschmaschine wurde mit dem Dreschflegel gedroschen. Zwei bis acht Drescher (→ *Drescher(er)*) schlugen abwechselnd im Takt auf die Ähren, begleitet durch rhythmische Sprüche od. Drischlegspiele.– **1b** (ein Feld) mit dem Mähdrescher abernten: *Mid an sou an neia Meedrescher ... isch scha dr ganz Acker droscha* WÖLZMÜLLER Lechrainer 116.

**2** schlagen.– **2a** heftig schlagen, verprügeln, mit einem heftigen Schlag treffen, °OB, °NB, °OP mehrf., MF, °SCH vereinz.: *am Schedl dreschn* Kiefersfdn RO; *°der is gscheit droschn wordn* Ascha BOG; *Des muass da Buale scho selber macha, sunst werd a sei ganz Leben lang droschn* Altb.Heimatp. 69 (2017) Nr.23, 14; *Habs drischt. hab sich woll wörn miessen* 1597 Stadtarch. Rosenhm PRO 139, 83; *und halt mir nur die goschen bald ... sonst wil ichs dir bräff dröschén* LENGLACHNER Gesängerb. II,160.– Phras. im Wortspiel mit Bed.1a: *Weiber und Woizz müassn droschn werdn* HALLER Waldersprüch 39.– **2b** mit einem Stock herunter schlagen, ernten (u. aufknacken): *Nussn dreschn* OB; „die Landbevölkerung ... schlug mit einem Stock in die Zweige. *Dreschen* ... nannte man diese ... Sammelmethode [von Wacholder]“ STADLBAUER Heilpflanzen Opf. 119.– **2c** übertr. (Karten) spielen, °OB, °NB, °OP, °OF, °MF vereinz.: *°Kortn dreschn* Pilsting LAN; *Die drei dreschen voll Inbrunst Karten* KOBELL-WILHELM Brandner Kaspar 116.– Auch in Phras.: *°oan dreschn* „karteln“ Mchn.

**3** stampfen, trampeln, °OB, °NB vereinz.: *dreschn* Passau; *Jede Woche drischt sie mir ein dutzendmal ins Haus* PEINKOFER Werke III, 109; *Durch den Morast, durch's Koth dreschen* SCHMELLER I,570.

**4** lärmen, poltern: *Petrus tuat buchane Scheitln kliabm, Daß kracht und spreißelt und ... drischt* ObG 15 (1926) 101.

**5** viel od. gierig essen: *°dräschn* Rottendf NAB.

Etym.: Ahd. *drescan*, mhd. *dreschen* st/swv., wohl germ. Wort idg. Herkunft; Et.Wb.Ahd. II,766-768.

SCHMELLER I,570.– WBÖ V,451-455.

Abl.: *-dresch(e)*, *Dresche*, *Dreschel*, *Drescher(er)*, *Drescherei*, *Drescherin*, *Dreschet(s)*, *Dreschler*.

Komp.: [ab]d. **1** (fertig) dreschen, dreschend bearbeiten.– **1a** wie →d. 1a, °OB, NB vereinz.: *odröschn* Ascholding WOR; *ez sol auch der zehent ... gen chamerberk gefürt werden ... vñ da sol er ab getroschen werdn* Mchn 1292 Corp.Urk. II,763,13f.; *Einem Drescher als Tennemeister ... welcher abdreschen hat helfen ... für 15 Tage 45 Kr.* 1598 J. DÜRNEGGER, Neubeuern am Inn, Rosenheim 1922, 60.– Part.Prät. als Subst.: *Odroschn* „ausgedroschenes Getreide“ Dfbach PA.– **1b** fertig dreschen, die Drescharbeit beenden, °OB, NB vereinz.: *°heind muaschd zun Nachban geh, wei adroschn wead* Dachau; „vor der dritten Adventswoche [sollte] *abgedroschen* sein“ Leizachtal 232; *von der zeit, als man die ersten garb ... einschneidet, bis das man den zehenden abgedroschen hat* 1418 AbhMchn 23 (1906) 609 (Jägerb.).– Als N., Mahl zum Abschluß des Dreschens: *Odreschn* Kiefersfdn RO.– **1c** (die Tenne) beim Dreschen einer Getreidelage abgehen: *an Den abdröschn* Mittich GRI.– **2** wie →d. 2a, NB, °OP, °MF vereinz.: *°heunt drischa di gscheit à Schwandf*; *Abdroschen ... bin i Regensburger Conversations-Bl. 4.6.1848*[, 1]; *Allworauß der Mann ... sie ... schärpffist abgetroschen* M. DALHOVER, Miscellanea, Bd I, München [1700], 488.– **3** vertrauensunwürdig werden, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *°wenn der a so weitermacht, hat er bald überall adroschn* Schönbrunn LA; *Der hat bald odroschn* „das Vertrauen der Menschen verloren“ Schlehd WM HuV 15 (1937) 287.– **4** auch unpers., wirtschaftlich zugrunde gehen, °OB, °OP, °MF vereinz.: *°bei dem is boid odroschn* „sein Anwesen steht vor der Versteigerung“ Rechtmehring WS.– **5** sterben: *°der hat bald abdroschn* Weiherhammer NEW.– **6** †verabreden, vereinbaren: *Unterwegs troschen sie ihre Händel miteinander ab* MOSER-RATH Predigtmärlein 202.– **7** wohl †großsprecherisch verkünden: *es werden ... lautmährige Weissagungen abgetroschen| als ob ... das Türckische Heer ... außgelöschet werden solte* HUEBER Granatapfel 58.– **8** †loslaufen (vom Hund): *Dort hört ich bald abdreschen ... aller hunde houfen* HADAMARV L 29,117.– **9** Part.Prät.– **9a** abgedroschen, phrasenhaft, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *höi ma auf mit dem abdroschna Zeug* Wasserburg; *oodrosch'n* „abgenutzt; inhaltlos; fade“ BRAUN Gr.Wb. 433.– **9b**: *ahdroschn* altväterisch Hengersbg DEG.

SCHMELLER I,570.– WBÖ V,455.